

Schwarzwälder Pilzleherschau 1980

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **58 (1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.02.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

solute Toleranz gegenüber den Ansichten der Jungen einerseits und gegenüber den Gewohnheiten der Alten andererseits. Gibt es an einer Waldexkursion etwas Schöneres, als wenn ein alter Pilzler einem jungen die Hand zum Du anbietet und beide in Eintracht hoffen können, dass die Vereine für Pilzkunde einer dankbaren Zukunft entgegensehen werden?

Paul Nydegger, Bümpliz

Schwarzwälder Pilzleherschau 1980

Auch in diesem Jahr führt die Schwarzwälder Pilzleherschau vom 7. Juli bis 18. Oktober 15 pilzkundliche Kurswochen für alle Kenntnisstufen durch.

Die Anfängerkurse wurden in Anfänger A und B aufgeteilt. Der A-Kurs führt den Laien mit täglichen pilzkundlichen Wanderungen in die Pilzkunde, Pilzverwertung und den Natur- und Landschaftschutz ein, während der B-Kurs der Vertiefung der Kenntnisfülle aus dem A-Kurs dient. Im Weiterführungskurs werden die Teilnehmer an die Gattungslehre, die Arbeit mit Reagenzien und Mikroskopie herangeführt.

In allen drei Kursen wird der theoretische Unterricht durch Unterrichtsblätter ergänzt.

Pilzmikroskopie, Pilzberateranwärterkurs und die Systematikwoche sind den Pilzfreunden vorbehalten, die sich gezielt, dem Kurstitel entsprechend, weiterbilden wollen.

Ein Leckerbissen: Herr Dr. Hans Haas führt Ende September ein Spezialseminar durch, in dem besonders Vegetationsaufnahmen in verschiedenen Pflanzengesellschaften und auf verschiedenen Böden durchgeführt und analysiert werden.

Die Treffwochen dienen dem Erfahrungsaustausch fortgeschrittener Pilzfreunde.

Das Programm im Einzelnen:

7.–12. Juli: Anfänger A (DM 95.–)

14.–19. Juli: Anfänger B (DM 95.–)

21.–26. Juli: Weiterführung (DM 95.–)

28. Juli–2. August: Treffwoche (DM 45.–)

4.–9. August: Anfänger A (DM 95.–)

11.–16. August: Anfänger B (DM 95.–)

18.–23. August: Weiterführung (DM 95.–)

25.–30. August: Pilzmikroskopie (DM 110.–)

1.–6. September: Pilzberateranwärter und Prüfung am 6. September (DM 95.–, Prüfungsgebühr DM 25.–)

8.–13. September: Systematikwoche (DM 95.–), Prüfung am 13. September (DM 25.–)

15.–20. September: Treffwoche (DM 45.–), Prüfung am 20. September (DM 25.–)

22.–27. September: Spezialseminar Dr. Hans Haas (DM 110.–), Prüfung am 27. September (DM 25.–)

29. September–4. Oktober: Treffwoche (DM 45.–)

6.–11. Oktober: Anfänger B (DM 95.–)

13.–18. Oktober: Treffwoche (DM 45.–)

Auf Kurs- und Prüfungsgebühr muss 13% Mehrwertsteuer erhoben werden.

Für Wochenendreisegruppen des Verbandes und der einzelnen Pilzvereine mit Besichtigung der Pilzleherschau und des Pilzgartens stehen wir nach Absprache gerne zur Verfügung.

Unsere Einrichtung liegt in D-7746 Hornberg bei Triberg an der Schwarzwaldbahn im Herzen des mittleren Schwarzwaldes. Nähere Informationen sind hier erhältlich.

Rose Marie Dähncke, Leiterin der Schwarzwälder Pilzleherschau; Walter Pätzold, Seminarleiter